

Konzept des Sportunterrichts an der Gesamtschule Nord

Erziehungs- und Bildungsauftrag:

Die Gesundheitsförderung und Gesundheitserziehung ist ein wesentlicher Bestandteil des Schulprogrammes einer Ganztagschule. Entscheidender Ansatzpunkt ist dabei ein ganzheitliches Verständnis von Gesundheit. Die Zielperspektive, die eine gesundheitsfördernde Schule ins Auge fassen sollte, ist die Befähigung zu einer selbstbestimmten gesunden Lebensführung.

Der Schulsport kann dazu einen maßgeblichen Beitrag leisten, indem er

- die Persönlichkeits- und Identitätsentwicklung der Kinder und Jugendlichen unterstützt;
- gesundheitlichen Beeinträchtigungen entgegenwirkt und das psycho-physische Wohlbefinden von Heranwachsenden fördert;
- Bewegungs-, Spiel- und Sportaktivitäten als selbstverständliche Elemente alltäglicher Lebensführung vermittelt;
- die nachwachsenden Generationen zu einer kompetenten und kritischen Teilnahme am gesellschaftlichen Bereich Sport hinführt.

Die besonderen Verpflichtungen und Chancen des Schulsports ergeben sich daraus, dass er alle Schülerinnen und Schüler erreicht.

Unter Berücksichtigung des Schulstandortes der Gesamtschule Nord, ist es wichtig zu erwähnen, dass der Schulsport einen Beitrag zur Entwicklung von sozialem Verhalten leisten kann, weil er in vielen Situationen zugleich Lerngelegenheiten zum Umgang mit Regeln, zum organisierten und mit anderem abgestimmtem Handeln, zu Kooperation, zu Achtung von Mit- und Gegenspielern, zu fairem Verhalten sowie zu solidarischem Handeln bietet.

Soziales Lernen gewinnt vor allem in einer individualisierten und sich weiter differenzierenden Gesellschaft besondere Bedeutung. Die Bewegungs-, Spiel- und Sporterziehung stellt deshalb ein nicht austauschbares Element im schulischen Erziehungs- und Bildungsprozess dar.

Unterricht:

Die Unterrichtsvorhaben des Faches Sport an der Gesamtschule Nord richten sich nach der pädagogischen Leitidee für den Sportunterricht und versteht sich als Doppelauftrag:

**Entwicklungsförderung durch Bewegung, Spiel und Sport
und
Erschließung der Bewegungs-, Spiel- und Sportkultur**